

## In sozialistischer Arbeitsgemeinschaft zum Weltniveau

**Kurt Knoll, 2. Sekretär der Kreisleitung Waren**

Ich möchte in meinem Diskussionsbeitrag auf die Bildung einer wissenschaftlich-sozialistischen Arbeitsgemeinschaft im MTS-Bereich Puchow, Kreis Waren, eingehen. In Vorbereitung des 10. Jahrestages setzte sich der Sekretär der Kreisleitung mit Genossen und Kollegen der landwirtschaftlichen Versuchsstationen zusammen, besprach und überlegte mit ihnen die Bildung einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft. Es gelang ihm, 44 Kader für diese Gemeinschaft zu gewinnen.

Man ging bei der Bildung dieser Arbeitsgemeinschaft davon aus, daß die bei den MTS bestehenden Arbeitsgruppen Ökonomik, Finanzen und Technik bisher ihre Arbeit in bezug auf die Lösung der wissenschaftlichen Aufgaben nur ungenügend erfüllten, daß sie nicht immer die Gesamtaufgaben der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ihres Bereiches erkannten. So wurde eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft mit fünf Arbeitsgruppen, und zwar Ökonomik, Pflanzen- und Ackerbau, Tierzucht, Rechnungswesen und Technologie, gebildet. Sie setzt sich aus 25 Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften (Vorsitzenden, Agronomen, Brigadiere, Tierzüchtern usw.) und aus Angehörigen der MTS, darunter Traktoristen, Brigadiere, technische Leiter, Direktoren usw., zusammen.

Weiter gehören zu dieser Arbeitsgemeinschaft der Tierarzt des Bereichs, zwei Mitarbeiter des Parteiapparates, Bürgermeister und Angehörige der BHG, zwei Doktoren, drei Diplomlandwirte, ein Ingenieur, zwölf staatlich geprüfte Landwirte und zehn Meister der Landwirtschaft. Erstmals wurden alle im MTS-Bereich tätigen wissenschaftlichen Kader zusammengefaßt.

Wie es bisher mit diesen Kadern und der gemeinsamen Zusammenarbeit gewesen ist, das wißt ihr selbst. Meistens haben sie für sich herumgewurstelt und keine gemeinsame Arbeit geleistet.

Diese Arbeitsgemeinschaft hat einen Rat, der sich aus drei Genossen zusam-

menetzt, und zwar dem Oberagronomen der Station, dem Sekretär der Kreisleitung und dem Vorsitzenden der größten Produktionsgenossenschaft. Dieser Rat ist dem MTS-Beirat rechenschaftspflichtig. Er verteilt an die bereits von mir genannten Arbeitsgruppen die Aufgaben, koordiniert und kontrolliert sie.

Zu den Aufgaben, die sich diese wissenschaftlich-sozialistische Arbeitsgemeinschaft gestellt hat, gehören beispielsweise solche Probleme wie: Erarbeitung von Fruchtfolgeplänen entsprechend den ökonomischen und natürlichen Bedingungen der Genossenschaften; Untersuchungen über die oberen Grenzen des Kartoffelanbaus im MTS-Bereich; Maßnahmen zur schnelleren Tbc-Sanierung der Rinderbestände im MTS-Bereich; Aufzucht der weiblichen Kälber im Jahre 1960, die für den erforderlichen 100-ha-Besatz an Milchkühen bis 1963 in allen Genossenschaften gebraucht werden; Untersuchung der Möglichkeiten der verstärkten Geflügelmast; Aufbau eines gemeinsamen Futtermittelmischbetriebes, der bereits in der LPG Penzlin in Angriff genommen worden ist; Aufbau einer Buchungsstation für die Genossenschaft; schrittweise Einführung der Kostenrechnung in allen Genossenschaften u. a.

Das Wichtigste und Positivste der Arbeit dieser sozialistischen Arbeitsgemeinschaft in der Landwirtschaft unseres Kreises ist bisher, daß sie sich bereits Anfang Oktober sehr ernste Gedanken darüber machte, wie die wichtigsten Kontrollziffern des Siebenjahrplans bereits 1963 erreicht werden können. Damit haben diese Kader einigen verantwortlichen Funktionären im Staatsapparat, die mit opportunistischen Tendenzen behaftet waren, eine Lektion erteilt und ihnen bewiesen, daß es möglich ist, die von der 7. Tagung des Zentralkomitees gestellte Forderung erfolgreich in die Tat umzusetzen.

Zur Verallgemeinerung haben wir mit unseren Mitarbeitern und mit den Parteisekretären die Arbeitsweise dieser sozialistischen Arbeitsgemeinschaft ausge-